

Stille Nacht 200 Unterrichtsmaterialien

 SALZBURG
MUSEUM
NEUE
RESIDENZ

Nr. 5



Salzburg
Museum

29.9.2018
– 3.2.2019

Teil der Landesausstellung
zum Jubiläum „200 Jahre
Stille Nacht! Heilige Nacht!“

*Stille
Nacht* 200 JAHRE

„STILLE NACHT! HEILIGE NACHT!“

EIN LIED ALS POLITISCHES PROPAGANDA-INSTRUMENT UND GESELLSCHAFTSKRITISCHES MEDIUM

EINFÜHRUNG

Das Weihnachtsfest wurde im Lauf der Geschichte immer wieder im Sinne politischer Propaganda missbraucht: Vom Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 über den Ersten Weltkrieg und die Zeit des Nationalsozialismus bis hin zum Kalten Krieg. Auch Weihnachtslieder spielten dabei eine wichtige Rolle.

Das Lied „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ ist in politisch schwierigen Zeiten entstanden. Der Textverfasser Joseph Mohr hat die Napoleonischen Kriege miterlebt und war Zeuge von Elend und Armut. Aus dem Liedtext spricht eine tief empfundene Sehnsucht nach Ruhe und Frieden. Das Lied gilt nicht zuletzt aus diesem Grund bis heute als Friedenslied.

Für die Nationalsozialisten im Speziellen war das Weihnachtsfest von wichtiger Bedeutung. Allerdings versuchten sie christliches Brauchtum durch neue bzw. durch scheinbar „germanische“ Rituale zu ersetzen. Das Weihnachtsfest wurde somit schrittweise umgedeutet. Auch das Lied „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ wurde für propagandistische Zwecke verwendet, wie die „Weihnachtsringsendung“ von 1942 zeigt.

VOR DEM MUSEUMSBESUCH

Quellenanalyse

Quelle – Weihnachtsringsendung 1942:

„Weihnachtsringsendungen“ waren zentraler Bestandteil des nationalsozialistischen Weihnachtskults. Sie wurden an den Weihnachtsabenden zwischen 1940 und 1943 im Radio gespielt. Ziel war es, die Soldaten an der Front mit der Heimat zu verbinden und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Besondere Bekanntheit erhielt die „Weihnachtsringsendung“ von 1942: Wenngleich die Sendung „Live-Charakter“ vorgibt, wurde sie großteils vorproduziert. Die Aufnahmen sowie das gemeinsame Singen von „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ waren keinesfalls spontan.

Von der „Weihnachtsringsendung“ 1942 hat sich ein Tondokument erhalten. Ihr könnt die Aufnahmen im Internet finden. Den Link dazu findet ihr im Anhang.

Hört euch die Sendung an: Wie wird der Eindruck einer „Live-Zuschaltung“ vermittelt? Gibt es Hinweise auf eine Inszenierung? Wie wirkt die Sendung auf euch? Wie wird versucht, ein Gemeinschaftsgefühl zu erzeugen? Und warum wird das Lied „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ gesungen?

EIN LIED ALS POLITISCHES PROPAGANDA-INSTRUMENT UND GESELLSCHAFTSKRITISCHES MEDIUM

Diskussionsfrage

„Fake News“?

Die Manipulation, Unterdrückung oder falsche Darstellung von Nachrichten ist ein aktuelles Thema. In unserer digitalisierten Welt verbreiten sich Informationen innerhalb kürzester Zeit.

Diskutiert in Kleingruppen: Warum werden manche Nachrichten als „Fake News“ bezeichnet. Wem können sie nutzen bzw. schaden? Wann erscheint euch eine Quelle als vertrauenswürdig? Woran kann man falsche Nachrichten, Bilder oder Videos erkennen?

Unterrichtsvorschlag

Überlegt euch eine Social-Media-Kampagne, um die unten genannte absurde Falschmeldung zu verbreiten. Sucht nach Slogans, Kurztexen und Bildmaterial.

„Gesetzesbeschluss: Alle Bürgerinnen und Bürger sollen eine lila Kurzhaarfrisur tragen.“

Recherchiert vorher folgende Begriffe:

Click bait, Echokammer-Effekt, Fake News, Hoax-Meldung, Social Bots, User Generated Content

IM MUSEUM

Die „Weihnachtsringsendung“ von 1942 könnt ihr in der Ausstellung „Stille Nacht 200“ im Salzburg Museum anhören.

Für den Museumsbesuch empfehlen wir:

Kombi-Führung: „Stille Nacht 200“ und „Studio Geschichte“

Besuch der Sonderausstellung „Stille Nacht 200“ in Kombination mit dem interaktiven Studio Geschichte.

Wahlweise 1 bis 1,5 Stunden. 1,50 Euro pro SchülerIn (mit Schulkarte kostenlos)

Workshop: Stille Nacht – politisch gedacht?

Machthaber, Militär und Gewerkschaften haben das Lied „Stille Nacht“ immer wieder für eigene Zwecke instrumentalisiert. Anhand von Quellenmaterialien und unterschiedlichen Methoden re- und dekonstruieren wir Geschichte(n) rund um das berühmte Weihnachtslied.

1,5 Stunden. 1,50 Euro pro SchülerIn (mit Schulkarte kostenlos)

EIN LIED ALS POLITISCHES PROPAGANDA-INSTRUMENT UND GESELLSCHAFTSKRITISCHES MEDIUM

NACH DEM MUSEUMSBESUCH

Der Liedtext von „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ wurde mehr als 50-mal umgedichtet. Vieles davon entstand im politischen Kontext oder ist Ausdruck einer Gesellschaftskritik. Um 1900 verfasste der Vortragskünstler Boleslaw Strzelewicz die sog. „Arbeiter-Stille-Nacht“. Sie erzählt von Elend, Hunger und Not.

Lest euch den Liedtext von Strzelewicz im Anhang durch: Welche sozialen Missstände prangert er an? Wozu ruft er auf?

Kreativ-Übung

Plant eine „Protest-Aktion“ als künstlerisches Projekt für ein Thema, das euch beschäftigt. Möglich sind Themen wie Gleichberechtigung, Meinungsfreiheit oder Umweltschutz. Es kann ein Plakat, ein Film, ein Lied oder eine Performance entstehen ...

STUDIO GESCHICHTE. EIN RAUM ZUR GESCHICHTSVERMITTLUNG

Das „Studio Geschichte“ in der Neuen Residenz ergänzt die Ausstellung „Stille Nacht 200“. Unter dem Motto „Stille Nacht – quer gedacht!“ lädt der Raum zur Teilhabe ein. Es geht um persönliche Geschichten, Feste in aller Welt und unterschiedliche Blickwinkel auf Weihnachten.

Information & Anmeldung

kunstvermittlung@salzburgmuseum.at

+43-662-62 08 08-722, -723, +43-664-41 00 993

ANHANG ZUR BEARBEITUNG EIN LIED ALS POLITISCHES PROPAGANDA-INSTRUMENT UND GESELLSCHAFTSKRITISCHES MEDIUM

ARBEITER-STILLE-NACHT VON BOLESLAW STRZELEWICZ

1. Stille Nacht, traurige Nacht, ringsumher Lichterpracht! In der Hütte nur Elend und Not, kalt und öde, kein Licht und kein Brot, /: schläft die Armut auf Stroh. :/
2. Stille Nacht, traurige Nacht, hast du Brot mitgebracht? fragen hungrige Kinderlein. Seufzend spricht der Vater: „Nein. /: Bin noch arbeitslos!“ :/
3. Stille Nacht, traurige Nacht, drunten tief in dem Schacht schlagen Wetter, welch gräßliche Fron! Gräbt der Bergmann für niedrigen Lohn /: für die Reichen das Gold. :/
4. Stille Nacht, traurige Nacht, Henkersknecht hält die Wacht; in dem Kerker gefesselt, geächt', leidet schmachtend für Wahrheit und Recht /: mutige Kämpferschar. :/
5. Stille Nacht, traurige Nacht, Arbeitsvolk, aufgewacht! Kämpfe mutig mit heiliger Pflicht, bis die Weihnacht der Menschheit anbricht, /: bis die Freiheit ist da. :/

WEIHNACHTSRINGSENDUNG 1942

<https://archive.org/details/19421224DeutscherRundfunkWeihnachtsringsendungVonAllenFrontenStilleNacht3m29s> (Letzter Zugriff: 11.9.2018).